

Inhaltsverzeichnis

Der heilige Salzfluß 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 2** | weiter >>>

Der heilige Salzfluß

Die Germanen gewannen auf diese Art ihr Salz, daß sie das salzhaltige Wasser auf glühende Bäume gossen. Zwischen den **Hermunduren** und **Catten** strömte ein salzreicher Fluß, (die fränk. Saale oder die Werra) um dessen Besitz Krieg ausbrach. Denn die Germanen glaubten, eine solche Gegend liege dem Himmel nah, und die Gebäte der Menschen könnten von den Göttern nirgends besser vernommen werden.

Durch die Gnade der Götter komme das Salz in diesen Fluß und diese Wälder; nicht wie bei andern Völkern trocken es an dem Erdreich, von dem die wilde Meeresfluth zurückgewichen sey: sondern das Flußwasser werde auf glühende Baumschichten gegossen, und aus der Vermischung zweier feindlicher Urstoffe, Wassers und Feuers, gehe das Salz hervor.

Der Krieg aber schlug den Hermunduren glücklich, den Catten unselig aus, und die Sieger opferten nach ihrem Gelübde alle eroberten Männer und Pferde.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 2, S. 1-2, 1818*

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen2](#), [hermunduren](#), [chatten](#), [franksaale](#), [krieg](#), [salz](#), [himmel](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds2-364>

Last update: **2025/01/30 17:52**

